Werte schaffen!

- Naturlook – nachhaltig und pflegeleicht 4
- Filigran und stabil: Wintergarten 9
- Hausbau im Doppelpack 14



volksfreund

SONDERVERÖFFENTLICHUNG
NOVEMBER 2025

Farbenfroher Wetterschutz

Holzobjekte wie Hausfassade, Gartenhaus, Zaun oder Pergola zeigen nach einigen Jahren im Freien deutliche Spuren der verschiedenen Witterungseinflüsse und passen nicht mehr so richtig ins schöne Ambiente. Dann ist es Zeit, sie mit einer hochdeckenden Wetterschutz-Farbe zu streichen. Mit einer solchen Farbe bekommen neue oder ältere Holzobjekte im Außenbereich einen frischen Look und sind außerdem bis zu zehn Jahre wirksam gegen UV-Strahlung und Nässe geschützt. Wie lange ein Wetterschutz genau hält, hängt unter anderem von der Elastizität des Farbfilms ab.

Bei einer hohen Elastizität geht er die natürlichen Bewegungen des Holzes, verursacht durch Temperaturschwankungen sowie den Wechsel zwischen Feuchtigkeit und Trockenheit, einfach mit. Dadurch reißt weder die Farbe noch blättert sie ab. Dies ist bei der Wetterschutz-Farbe gewährleistet. Ideen, den Außenbereich mit ein wenig Farbe neu zu gestalten, gibt es viele: Die Pergola in einem der angesagten Anthrazittöne? Das Gartenhaus in einem knalligen Rot? Oder doch lieber klassisches Weiß für die Hausfassade als perfekter Rahmen für bunte Blumen? Wer beim Streichen eines Holzobjekts im Außenbereich seine Kreativität ausleben möchte, sollte eine Wetterschutz-Farbe wählen, die es in vielen verschiedenen Tönen gibt. Dann kann man mehrere Farben miteinander kombinieren und sogar untereinander mischen. Beim Mischen entstehen individuelle Farbvarianten, die es so wahrscheinlich kein zweites Mal gibt und aus jedem Holzobjekt einen einmaligen Hingucker machen.

Damit das Holzobjekt lange schön aussieht und der Witterung trotz, sind zwei satte Anstriche nötig. Vorher sollten bei älteren Objekten bereits vorhandene Farbanstriche durch Abschleifen entfernt und der Schleifstaub abgebürstet werden. Auch anhaftender Schmutz wird vor dem Streichen beseitigt, die Oberfläche neuer Holzobjekte mit Schleifpapier leicht aufgeraut – dann bleibt die Farbe besser haften. Soll anschließend mit hellen Farben gestrichen werden, empfiehlt es sich, die Oberfläche mit einer Grundierung vorzustreichen. Diese Spezialgrundierung reduziert das Durchschlagen farbiger Holzinhaltsstoffe – das sorgt dafür, dass die schöne Wunschfarbe ohne störende Einsprengsel richtig zur Geltung kommt.



Egal ob Pergola, Zaun oder andere Objekte: Holz im Außenbereich muss vor der Witterung geschützt werden, damit es lange schön bleibt.

Foto: djd/Consolan/Martin Trojc

Anzeige

Willkommen bei eccoform in Mülheim

Fenster und Haustüren zum Wohlfühlen

eccoform Fensterbau – Maßgeschneiderte Fenster und Haustüren für mehr Behaglichkeit und Energieeffizienz in Neu- und Bestandsimmobilien.
Mit uns setzen Sie auf höchste Qualität und Innovationskraft aus traditioneller Schreinerkunst und moderner Hightech-Fertigung. In unserer Werkstatt in Mülheim an der Mosel entstehen individuelle Holz- und Holz-Aluminium-Fenster sowie Haustüren – exakt gefertigt nach Ihren Wünschen in Form, Farbe, Holzart und Verglasung.
Besonders wichtig: Unsere Fenster und Türen überzeugen nicht nur durch ihre zeitlose Ästhetik und lange Lebensdauer, sondern auch durch exzellente Energieeffizienz. Mit optimaler Wärmedämmung und modernster Dichtungstechnik helfen sie, Heizkosten zu sparen und tragen aktiv zum Klimaschutz bei. So schaffen Sie ein behagliches Wohnklima und schützen gleichzeitig die Umwelt.



Heizen Sie kein Geld zum Fenster raus!

Mit Energie-Effizienzfenster der neuesten Generation holen Sie sich das Maximum an Einspar-Potential, um unberechenbare Energiekosten dauerhaft zu senken!

JETZT GANZ UNVERBINDLICH ENERGIE-SPAR-BERATUNGS-TERMIN VEREINBAREN

ecco form
FENSTER & TÜREN

www.eccoform.de · info@eccoform.de · D-54486 Mülheim/Mosel
Fon +49 65 34-7 37

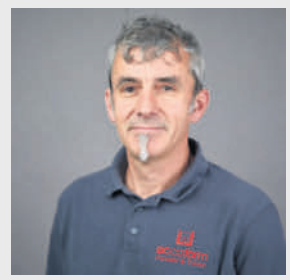
Ob Standard oder besondere Anforderungen – wir beraten Sie persönlich, individuell und sorgen für den präzisen Einbau nach dem neuesten Stand der Technik.

Besuchen Sie uns in Mülheim und erleben Sie, wie Qualität und Energieeffizienz Ihr Zuhause aufwerten.

Ihre Ansprechpartner



Jürgen Schumann
Geschäftsführer



Benno Kohl
Schreinermeister
Beratung und Verkauf

Smart Home nachrüsten: Tipps von den Profis

Technik, die den Alltag komfortabler und sicherer macht: Smart-Home-Anwendungen sind in aller Munde. Das Gute daran: Die meisten Möglichkeiten sind nicht nur Neubauten vorbehalten. Hier finden Sie Tipps, wie Sie Smart-Home-Technik nachrüsten können.

Im ganzen Haus die Wände aufschlitzen, um Steuerungskabel zu verlegen? Smart-Home-Technik können die Profis heute viel einfacher und schneller nachrüsten, ohne Lärm und Schmutz. Die Komponenten können per WLAN oder Funkstandards mit der Smart-Home-Zentrale sowie untereinander kommunizieren. Selbst Videokameras an der Hausfassade lassen sich per IP-Zugang einbinden. Das macht den Start ins smarte Zuhause einfach - und erleichtert spätere Veränderungen oder Erweiterungen. In Kombination mit einer Alarmanlage bieten Smart-Home-Systeme noch mehr Möglichkeiten, das Zuhause clever zu steuern und die eigene Sicherheit zu erhöhen.
Die Profis für den Bereich Smart-Home achten zudem von vornherein auf offene, marktübliche Standards für die Kommunikation im Smart-Home. Das macht spätere Ergänzungen einfach und ermöglicht es auch, verschiedenste Anwendungen von der Alarmtechnik über die Beleuchtung bis zur Audioanlage miteinander zu vernetzen.

Sicherheit im Smart-Home fängt an der Haustür an

Viele Hausbesitzer interessieren sich für smarte Anwendungen, um den Einbruchschutz zu erhöhen. Ein konventioneller Haustürschlüssel wirkt da wie ein Fremdkörper. Stattdessen lassen sich elektronische Schließzylinder in der Haustür nachrüsten. Transponder ersetzen die Schlüssel - geht mal einer verloren, wird er kurzerhand am PC gesperrt und durch einen neuen ausgetauscht. Das ist viel einfacher und preiswerter, als ein komplettes Haustürschloss wechseln zu müssen. Außerdem lassen sich Transponder individuell programmieren. So erhält etwa die Reinigungskraft Zutritt nur an einem Tag pro Woche.



Foto: Adobe Stock

Systeme intelligent vernetzen

Der elektronische Schließzylinder wird zum Ausgangspunkt für viele weitere Anwendungen im Haus, etwa wenn man Zutrittskontrollsysteme direkt mit einer Alarmanlage und Videoüberwachung kombiniert. So kann man zum Beispiel aus der Ferne per Kamera kontrollieren, wer gerade an der Haustür klingelt - und die Tür sogar entriegeln, wenn man beispielsweise einem Handwerker den Zugang ermöglichen will. Mit einer derart clever vernetzten Ausstattung können Sie vielfältige Szenarien festlegen. Das Türschloss kann verschiedenste Aktionen im Smart-Home auslösen. Ein Beispiel: Sie kommen nach einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause und öffnen das elektronische Haustürschloss. Schon schaltet sich automatisch die Beleuchtung in der Wunschstimmung ein, die Alarmanlage wird deaktiviert und das Audiosystem spielt die persönliche Lieblingsmusik.

Fazit:

So einfach die meisten Smart-Home-Systeme heute in der alltäglichen Nutzung am PC oder mit Smartphone-Apps auch sind - grundlegend empfiehlt es sich, eine Beratung und Planung durch den Profi zu nutzen. Der Fachmann kennt alle technischen Möglichkeiten, kann zusätzliche Tipps geben und die Installation genau auf die Bedürfnisse der Familie zuschneiden.

Sicherheit, die zum Leben passt

Drei Tipps für Einbruchschutz und Haussicherung


Foto: djd/Telenot Electronic

Die Sicherheit der eigenen vier Wände spielt für viele Haus- und Wohnungsbesitzer eine wichtige Rolle. Auch der Gesetzgeber hat ihre Bedeutung erkannt und bietet bereits seit mehreren Jahren über die KfW-Förderbank Zuschüsse für die Verbesserung des Einbruchschutzes an. Neben mechanischen Sicherheitseinrichtungen an Türen und Fenstern bieten vor allem elektronische Sicherheitssysteme einen perfekten Schutz. Sicherheitsexperten erklären, worauf es bei Auswahl der Sicherheitstechnik ankommt.

1. Modulare Systeme passen sich den Lebensumständen an

Ein Single hat andere Anforderungen an die Sicherheit als eine junge Familie. Anlagen für den Einbruchschutz und die Haussicherung sollten daher modular als Baukastensystem aufgebaut sein. So kann zum Beispiel ein Alarmanlagen-Starterpaket später räumlich und funktional erweitert werden.
Den Grundfunktionen mit Bewegungsmeldern, Rauchwarnmeldern und Signalgebern lassen sich weitere Sensoren hinzufügen, etwa zur Detektion von Wasser- oder Gasaustritten oder Heizungsausfällen. Auch Zutrittskontrolle und Überwachung des Hauseingangsbereichs sollten sich auch nachträglich integrieren lassen.

2. Zertifizierungen beachten

Weil jede Kette nur so stark ist wie ihr schwächstes Glied, müssen Sicherheitssysteme als Gesamtlösung sowie zusätzlich alle eingesetzten Komponenten entsprechende Zertifizierungen besitzen.

Das wichtigste Zeichen in diesem Zusammenhang ist die VdS-Zertifizierung der deutschen Schadenversicherer.

Nur bei Sicherheitslösungen, die eine Einzel- und Systemanerkennung aufweisen, ist sichergestellt, dass sie auch von Versicherungen und Polizeibehörden anerkannt sind, von der KfW gefördert werden und zuverlässigen Schutz gewährleisten.

3. Sicher im Smart-Home

Wer einer reinen Smart-Home-Lösung auch den Schutz vor Einbruch und Brandschutz anvertraut, kann gefährlich leben. Denn hier klaffen Sicherheitslücken. Auf der sicheren Seite sind Haus- und Wohnungseigentümer dagegen mit Sicherheitseinrichtungen, die zusätzlich smarte Komfortfunktionen bieten. So kann die zentrale Steuereinheit einer Alarmanlage heute auch die Beleuchtung ein- und ausschalten, Garagentore, Jalousien oder Rollläden bewegen oder die Heizung ein- und abschalten. Besonders angenehm ist, dass sich Komfort- und Sicherheitsfunktionen verbinden lassen. Ein Steuerungsbefehl beim Verlassen des Hauses kann beispielsweise so programmiert werden, dass er parallel die Alarmanlage einschaltet, die Heizung herunterfährt und die Rollläden im Erdgeschoss schließt.

Naturlook – Nachhaltig und pflegeleicht

Holzoptik-Fliesen erobern verschiedenste Wohnstile



Fliesen in klassisch-edlem Eichendekor harmonieren ausgezeichnet mit Naturstein und Beton.
Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Ströher

Holz ist ein Dauerbrenner unter den Einrichtungsmaterialien, dessen natürlicher Look bei verschiedensten Interior-Trends gefragt ist. Ob Landhausstil, Skandi-Look oder urbane Wohnwelten: Der gemütliche Charme von Holz setzt spannende Akzente und lässt sich ideal mit anderen Lieblingsmaterialien wie Beton, Metall oder auch rustikalen Ziegeln kombinieren.

Im Bereich der Bodenbeläge bedienen die aktuellen Fliesenkollektionen diesen Trend mit einer großen Auswahl an Feinsteinzeug-Fliesen in verschiedensten Holzdekoren. So wird das Wohnen mit authentischem Holzflair möglich, ohne dass dafür ein einziger Baum gefällt werden muss.

Holzinterpretationen überzeugen heute mit verblüffend echt aussehenden und spürbaren Maserungen. Dabei benötigt die keramische Oberfläche nur ein Minimum an Pflege. Wischen mit Wasser und einem einfachen Neutralreiniger genügt. Wegen ihrer guten Wärmeleitfähigkeit ist Keramik optimal auf der Fußbodenheizung einsetzbar. Selbst im nassen Bad und Duschbereich kann mit rutschhemmenden Fliesen ein Boden in Holzoptik gestaltet werden. So lässt sich ein authentisches Wohngefühl in Holz erschaffen, ohne die Nachteile von Echtholzböden im Badezimmer in Kauf nehmen zu müssen.

Die Fliesenkollektionen decken das Spektrum aller gefragten Echtholzböden ab, von hellen Ahorntönen über rustikale Eiche Natur bis zu verschiedensten Used- und Vintage-Effekten.
Auch gekalkte Holz- sowie exotische Bambusdekore sind heute als Bodenfliese erhältlich. Selbst dunkle Tropenholzoptik kann man mit gutem Umweltgewissen einsetzen, denn für den edlen Holzlook muss kein Baum gefällt werden.
Für den authentischen Holzlook führt der professionelle Fliesenleger die Fugen so schmal wie möglich aus – und der Verlegeprofi realisiert die traditionellen Verlegemuster „echter“ Holzböden, das klassische Fischgrät beispielsweise oder den Schiffsboden.
Mit XXL-Riegelformaten lässt sich eine Dielenoptik gestalten, wie man sie häufig in Skandinavien findet – eine tolle Optik für den Flur oder den Wohnbereich. Sind die Fugen einige Nuancen dunkler gewählt als der Holzton, müssen Gäste sehr genau hinsehen, um zu erkennen, ob der Boden nun aus Echtholz oder Feinsteinzeug besteht.

Investition in den Wert der eigenen Immobilie

Anzeige



Der Renovierungsbedarf im Bad ist groß: Laut einer Umfrage der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft denken über 6 Millionen Deutsche über eine Komplettsanierung im Bad nach. Auch die Heizungsmodernisierung und der Wechsel zu Wärmepumpe und Bodenheizung sind wertsteigernde Investitionen in die eigenen vier Wände, in deren Zug auch häufig die Bodenbeläge erneuert werden.

Wer sein Bad saniert, setzt auf Ästhetik und wünscht sich höheren Komfort: Neben bodeneben begehbaren Duschen sind funktional ausgestattete Waschplätze, Stauraum und moderne Technik gefragt. Aber auch die Wand- und Bodenflächen spielen eine wichtige Rolle. Die Gestaltung von Wand- und Boden prägt die Atmosphäre im Bad entscheidend. Während sich Waschtisch, WC oder auch Möbel leicht austauschen lassen, verbleiben Fliesen in der Regel mehrere Jahrzehnte im Bad. So lohnt es sich gleich in dreifacher Hinsicht, auf hochwertige Markenfliesen aus Deutschland zu setzen: Neben der stilistischen Vielfalt, sind Fliesen ausgesprochen nachhaltig und wohngesund. Zudem sparen sie über die Jahre jede Menge Arbeit und Kosten, da keine Renovierungen erforderlich sind. Wer sich für fugenlose oder fugenarme Badgestaltungen interessiert, kann dies mit Groß- und Megaformatfliesen realisieren. Schließlich bietet die keramische Oberfläche in rutschhemmender Ausführung einen sicheren Halt.

Nachhaltig, wertsteigernd und funktional überzeugend sind keramische Fliesen auch in anderen Wohnbereichen. Die unverwüstlichen, pflegeleichten Oberflächen zahlen sich in Küche, Ess- und Wohnzimmer aus. Bodenflächen aus einem Guss lassen sich mit modernen Feinsteinzeug-Fliesen schwellenlos über mehrere Räume und sogar bis in Outdoorbereiche umsetzen, denn Keramik ist auch wetterfest. Weiterhin entscheiden sich immer mehr Bauherren gezielt für Bodenfliesen als energieeffizienten Wärmeleiter in Kombination mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung.



Dekorfliesen eignen sich als Wand- oder Bodengestaltung für die Altbausanierung – aber auch für den Neubau, wenn ein rustikaler Wohnstil gefragt ist.
Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Zahna Fliesen

Wände modernisieren: Aus Alt mach Neu

Altbauten zeichnen sich durch ihren besonderen Charme aus, der oft durch kleine Unvollkommenheiten entsteht. Dennoch gibt es in alten Häusern immer wieder Räume, die modernisiert werden müssen. Unebene und schlecht gedämmte Wände, sichtbare Leitungen oder abbröckelnder Putz sind typische Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Gips ist bei der Modernisierung alter Räume unverzichtbar, da der Baustoff extrem vielseitig eingesetzt werden kann. Mit Gipsputzen lassen sich beispielsweise unebene Wände einfach verputzen, während mit Gipsplatten neue Wände errichtet werden können. Als Vorsatzschale vor die Wand montiert, ist es einfach, damit auch sehr unebene Wände problemlos auszugleichen. Selbst wenn der Untergrund problematisch ist oder Leitungen verdeckt werden müssen, bieten sie die Möglichkeit, schnell glatte und ebene Flächen zu schaffen. So wird der Wohnkomfort in Altbauten effizient und nachhaltig verbessert.

Interessant für Modernisierer:
Gipsplatten gibt es in ganz unterschiedlichen Ausführungen. Neben den Standard-Bauplatten können je nach Anforderungen auch gelochte Akustikplatten oder Schallschutzplatten mit einem speziellen Gipskern sowie Estrichelemente verwendet werden.

Für Feuchträume sind speziell imprägnierte Gipsplatten bestens geeignet. Gipsfaserplatten sind besonders stabil. Dazu bieten viele Hersteller zusätzlich praktische Dämmsysteme an, damit die neuen Wände modernen energieeffizienten Ansprüchen genügen. Trockenbausysteme mit gipsbasierten Platten sind für Wand-, Decken- und Bodenkonstruktionen ebenso geeignet wie für den Ausbau von Dachgeschossen. Denn Gipsfaserplatten und Gips-Wandbauplatten sind ideal für den schnellen Innenausbaus in allen Bereichen – vom Wohnraum bis zum Feuchtraum. Sie ermöglichen eine flexible und variable Anordnung sowie jede Form von gestalterischen Freiheiten für individuelle Grundrisse. Mit Trockenbauwänden ist es möglich, Räume abzuteilen und neue Räume zu schaffen. Mieter müssen sich dafür allerdings die Genehmigung ihres Vermieters einholen.



Neue Wände für Altbauten: Gipsplatten sind eine gute Wahl, weil sie sich schnell montieren lassen, für ein gutes Raumklima sorgen sowie schall- und wärmedämmend wirken.

Foto: Adobe Stock/Stelena/txn

Übrigens: Änderungen mit Trockenbauwänden lassen sich wieder rückgängig machen. Wer viel Arbeit, Schweiß und Mühen in neue Wände steckt, denkt zwar noch nicht an die Zeit, wenn sie ausgedient haben, aber es ist trotzdem gut zu wissen, dass sich Gips zu 100 Prozent ohne ein Downgrading recyceln lässt.

Gips bleibt dabei Gips und verändert sich nicht.

Anzeige

ISOTEC-Kellerdeckendämmung

Weniger Energieverbrauch, mehr Wohlbefinden mit der ISOTEC-Kellerdeckendämmung:

Sie sorgt für einen warmen Boden im Erdgeschoss und steigert die Energieeffizienz des gesamten Gebäudes. Wir bereiten Ihr Zuhause auf die kalte Jahreszeit vor.

Ihre Vorteile im Überblick

- **Einsparung von Heizkosten / Investition zu Gunsten der Umwelt**
- **Hoher Dämmwert / Geringe Aufbauhöhe**
- **Optisch ansprechend**
- **Emissionsarm**
- **Wärmebrückenfreie Verlegung**
- **Individuell gestaltbar**

Weitere Informationen unter www.isotec.de/altrich



NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN.PLANEN.SANIEREN
TÜV-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
120.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Kappes GmbH & Co.KG
Klausener Straße 9, 54518 Altrich
06571 - 97 38 97
www.isotec.de/kappes

ISOTEC® IMMER BESSER.

Haustüren: Die Visitenkarte des Hauses

Reine Funktionalität, um ins Haus und nach draußen zu gelangen, war gestern – Immer mehr Bauherren sehen die Haustür als elementares Gestaltungselement der eigenen vier Wände, berichtet der Verband Fenster und Fassade (VFF). Folgende Faktoren haben Einfluss auf die Auswahl der passenden Tür.



Natürlich anmutende Tür in modernem Design. Foto: VFF/Aldra Fenster & Türen

Anzeige

MFT
METZ · FENSTER & TÜREN
www.metz-fenster.com

jomü
DER FENSTERPROFI
IN TRIER & LUXEMBURG
Top Service
Arbeitgeber der Zukunft
Gottbillstraße 31 · D-54294 Trier
Telefon +49 651/8 28 44-0
1, route du Vin · L-6688 Mertert
Telefon +352/267 417-0
SCHÜCO Partner
www.jomue.de
FENSTER UND TÜREN DIREKT AB FABRIK

Mehr
Energieeffizienz
Nachhaltigkeit
Sicherheit
Komfort
Design
QUALITÄT FÜR IHR ZUHAUSE
TEBA
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
TEBA FENSTER & TÜREN GMBH · RAIFFEISENSTRASSE · HERMESKEIL
TEL. 06503 / 9165-0 · WWW.TEBA-FENSTER.DE

Ganz oben auf der Prioritätenliste vieler Kunden stehen natürlich Sicherheit und Energieeffizienz beziehungsweise Luftdichtheit.

Darüber hinaus werden aber auch Ästhetik und Komfort für den Eingangsbereich immer wichtiger. Mit der Wahl des Haustüren-Designs wird wie mit dem gesamten Eigenheim der eigenen, individuellen Persönlichkeit Ausdruck verliehen. Viele Haustürmodelle zeichnen sich heute durch ihre Geradlinigkeit sowie einen schlichten, aber durchdachten Auftritt aus. Weniger ist mehr, ist das Motto der Stunde. Dafür sorgen unter anderem flächenbündige Füllungen und natürlich anmutende Oberflächen zum Beispiel aus Stein oder Holz. Aber auch sogenannter Art-Beton, der mit abweichender Oberflächenstruktur aus jeder Haustür ein Unikat macht, ist zunehmend gefragt.

Immer wichtiger wird vielen Kunden außerdem, dass reichlich Tageslicht durch die Haustür ins Innere der Wohnung gelangt – ein Trend, der bei Fenstern und Fenstertüren schon seit Jahren zu beobachten ist. Sehr beliebt sind deshalb großzügig dimensionierte Hauseingänge mit Ganzglasteilen, die für ein harmonisches Gesamtbild sorgen. Mattierte Gläser, die viel Licht hereinlassen, aber gleichzeitig die Privatsphäre schützen, sind ebenfalls beliebt.

Sicherheit weiterhin das A und O

Im Bereich der digitalen Sicherheitstechnik hat sich viel getan. SmartHome-Technologien liegen auch an der Haustür im Trend, wie beispielsweise Fingerprint-Systeme, Einlasskontrollen oder Videosysteme, die dezent in den Türgriff integriert werden können. Zusätzlich sind ausgeklügelte Automatik-Verriegelungen erhältlich. Diese werden aktiviert, sobald die Haustür ins Schloss fällt. Die Sorge, nicht abgeschlossen zu haben, gehört damit der Vergangenheit an.

Moderne Energieeinsparverordnungen stellen hohe Ansprüche an Bauherren und Sanierer. Hinzu kommen die steigenden Energiekosten. Immer mehr Kunden wünschen sich deshalb neben perfekt gedämmten Fenstern auch eine Haustür, an der möglichst wenig Wärme verloren geht. Erreicht wird diese Energieeffizienz moderner Haustüren durch eine besonders gute Wärmedämmung der Profile, durch hochwertige Füllungen und zum Beispiel mit doppelt oder gar dreifachverglasten Isoliergläsern.

Und wer sich schließlich ganz im Sinne der Zukunftsfähigkeit der eigenen vier Wände auch noch für eine barrierefreie Ausführung entscheidet, der kann sicher sein, dass die gewählte Haustür ihren Dienst lange und zuverlässig verrichten wird, ohne dass die Themen Ästhetik und Komfort zu kurz kommen.

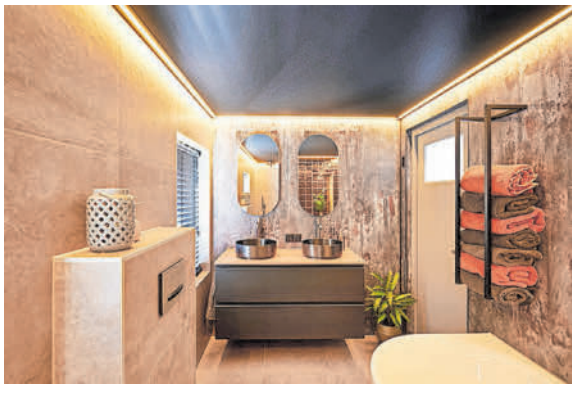
Die staatliche Förderung sollte man nicht verschenken: Eine neue Haustür wird bei einem guten Wärmedämmwert von mindestens 1,3 W/m²K oder besser auch gefördert. Ein Förderantrag kann entweder im Rahmen der BEG im KfW-Programm 261/262 für einen Tilgungszuschuss von 20 Prozent oder nach BAFA für einen Investitionszuschuss von 20 Prozent gestellt werden.

Für Türen gibt es ergänzend mit dem KfW-Förderprogramm 455-E eine separate Förderung für Maßnahmen zum Schutz vor Einbrüchen. Hier erhalten Bauherren und Sanierer einen Zuschuss in Höhe von 10 bis 20 Prozent für die neue Haustür, sofern diese einen U-Wert von mindestens 1,3 W/m²K aufweist und den Anforderungen der Widerstandsklasse 2 (RC2) der DIN EN 1627 entspricht. Vorab ist immer ein Energieeffizienz-Experte einzubinden.

Ein neuer Look in wenigen Stunden

Spanndecken sind schnell eingebaut und schaffen ein völlig neues Raumgefühl

Wenn du darüber nachdenkst, deine Räume zu verschönern, blätterst du wahrscheinlich intensiv in Wohnzeitschriften, schlenderst durch Einrichtungshäuser und surfst im Internet, immer auf der Suche nach Inspirationen und Ideen. Die Dekoration stimmst du auf die jeweilige Jahreszeit ab oder folgst Lust und Laune – Hauptsache, dein Zuhause entspricht deinen Vorstellungen. Was wir beim Umgestalten allerdings gern vergessen: Ambiente und Raumwirkung werden nicht unwesentlich von der Zimmerdecke beeinflusst.





Eine neue Decke kann Wohnräumen einen gänzlich neuen Charakter verleihen. Das muss nicht unbedingt mit einer Großbaustelle in der Wohnung einhergehen. Moderne Spanndecken von Plameco sind sehr schnell montiert. Die elastischen Zimmerdecken verhüllen elegant, was zuvor unansehnlich, ungemütlich und langweilig wirkte. Alte Holzverkleidungen, abblätternde Farben oder vergilbte Tapeten verschwinden einfach unter deiner neuen Decke! Sofort erscheint dein Zimmer dank ihrer sympathisch hellen Wirkung viel größer und geräumiger. Plameco bietet seit über 40 Jahren Spanndecken in verschiedenen Farben und Ausführungen an. Ob Wohn- oder Schlafzimmer, Kinderparadies oder Arbeitsplatz, Küche oder Flur, im Plameco-Sortiment findest du für jeden Zweck und jeden Wohn- und Einrichtungsstil eine passende Variante. Experten montieren deine Plameco Spanndecke in der Regel innerhalb nur eines Tages. Dabei können deine großen Möbel getrost dort bleiben, wo sie sind, weil bei der Montage kaum Staub und Schmutz entstehen. Auch alte Lampen in der Mitte eines Raumes sind kein Hindernis. Die meisten Kunden allerdings nutzen die Gelegenheit, im Zuge der Sanierung die Beleuchtung individuell zu verändern. Du kannst zum Beispiel mit Spots oder indirekter Beleuchtung völlig unterschiedliche Lichtverhältnisse erzeugen, die du deinen jeweiligen Bedürfnissen situativ anpassen kannst. Dazu bietet die moderne LED-Technik viele Möglichkeiten. Die elastischen Decken von PLAMECO eignen sich übrigens ideal auch für Küche und Bad, weil sie leicht zu reinigen sind und sich von Wasserdampf, Fettspritzern und Co nicht beeindrucken lassen. Ruf an oder informiere dich in unserer Ausstellung!



Plameco Fachberater H. Schmitz



PLAMECO®
SPANNDECKEN

Spanndecken.
In nur einem Tag montiert!

Plameco Spanndecken
Eifel-Mosel-Trier
Zur Tuchbleich 17 | 54534 Großlittgen
06575-901 771
plameco.de

Öffnungszeiten Ausstellung
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 13.00 - 16.00 Uhr
sowie jederzeit nach Vereinbarung

Ruf an oder komm in die Ausstellung!

Innentür ist nicht gleich Innentür

Innentüren aus Holz können weiß oder farbig lackiert, naturbelassen, gemasert oder sogar gemustert sein. Neben der gestalterischen Vielfalt erfüllen sie verschiedene Funktionen und sind mit anderen Materialien wie Glas oder Metall kombinierbar. Einen Überblick und kompetente Beratung bietet der Holzfachhandel.



Türen mit Materialmix aus Holz und Glas liegen momentan im Trend. Der Glaseinsatz in Sanduhrenform ist zudem ein auffälliger Blickfang. Foto: tdx/GD Holz e.V./PRÜM

Altbewährt und doch modern: Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen werden bis heute in den meisten Neubauten oder bei der Renovierung eingesetzt. Für sie spricht, dass sie Gemütlichkeit und Wärme in den Raum bringen und gestalterisch eine große Bandbreite bieten. Unterschiede gibt es nicht nur in der Farbe und der Maserung der Deckschicht, also der obersten Schicht des Türblattes, sondern auch in der Wahl des Materials. Verschiedene Holzarten wie die heimische Eiche, Nussbaum oder Buche liegen ebenso wie der Materialmix mit Glas oder Metall im Trend. Einen Überblick, zahlreiche Anregungen und Ideen sind in den Ausstellungen des Holzfachhandels zu finden.

Individualität der Türenoberfläche

Das Aussehen einer Tür wird maßgeblich durch ihre Oberflächengestaltung geprägt. Eine Deckschicht aus Holz, also eine furnierte Oberfläche, wirkt durch die Maserung besonders natürlich. Sogenannte Continuous oder High-Pressure Laminate (CPL bzw. HPL) bestechen durch ihre Robustheit. Zudem können sie dank Dekorpapieren individuell gestaltet werden und sind ein echter Blickfang im Raum. Türen mit Lackoberfläche sind dank moderner Walz- und Spritzverfahren langlebig und pflegeleicht. Zudem sind die Türen in nahezu jeder Farbe erhältlich.

Unterschiedliche Funktionen beachten

Neben den umfangreichen Gestaltungsmöglichkeiten muss die Tür auch auf ihre Funktionen, die oftmals unterschätzt werden, abgestimmt sein. Denn dann erfüllt die Innentür zuverlässig und vor allem langfristig ihre eigentliche Aufgabe.

Zu beachten ist etwa, dass Türen, die nicht oder wenig beheizte Räume mit beheizten verbinden, über eine gute Wärmedämmung verfügen, damit die Heizwärme nicht verloren geht. Auch der Schallschutz, etwa bei Türen in Kinder- und Schlafzimmern, ist wichtig, um ohne störende Geräusche vom Nachbarraum schlafen zu können.

Bei Badezimmern sollte auf Materialien gesetzt werden, die gegen Feuchtigkeit resistent sind. Auch der jeweilige Einbruch- und Brandschutz sollte gerade bei Keller- und Trenntüren beachtet werden. Im Rahmen des altersgerechten Wohnens und Barrierefreiheit sind schwellenlose und eventuell breitere Türen eine gute Wahl.

Die kompetente Beratung im Holzfachhandel vor Ort hilft, die neue Innentür nicht nur nach eigenem Geschmack, Optik und Funktion, sondern auch nach technischen Aspekten auszuwählen. Nach dem Kauf geht es an die Montage. Es wird empfohlen, die Türen vom Fachmann einbauen zu lassen.

Holztreppen richtig pflegen

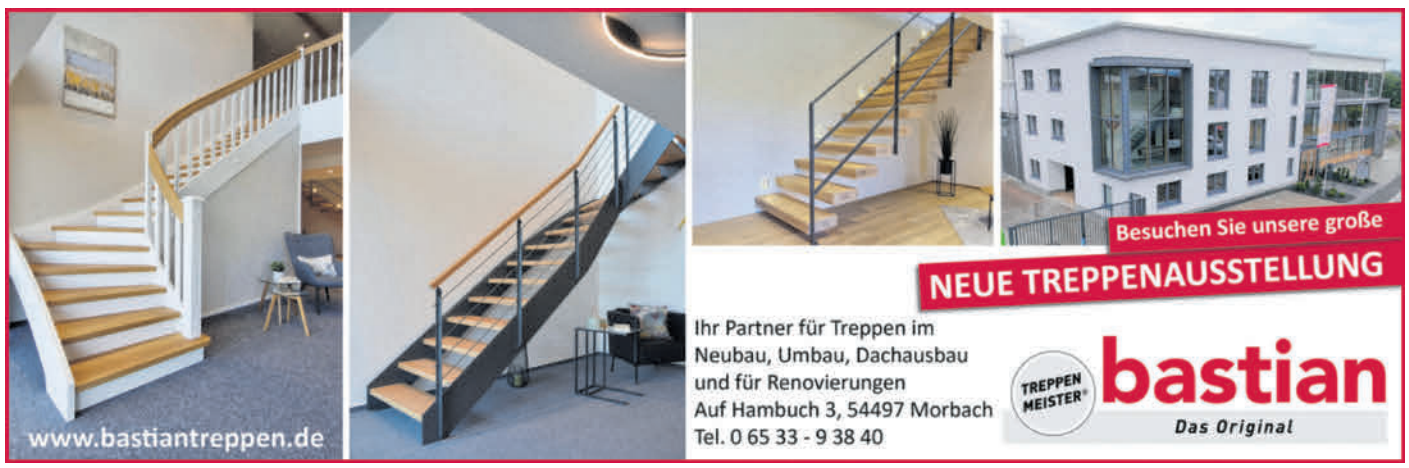


Holztreppen strahlen eine behagliche Wärme aus. Damit die Freude lange anhält, sind regelmäßige Reinigung und Pflege wichtig. Foto: Bona/txn

Eine gut gepflegte Holztreppe versprüht nicht nur natürlichen Charme, sondern wertet das Eigenheim auch optisch deutlich auf. Bei der Pflege kommt es vor allem auf eine Kombination aus vorbeugenden Schutzmaßnahmen und den richtigen Reinigungs- und Pflegemitteln an. Denn während bei versiegelten Auftrittsflächen eine Pflege-Politur meist ausreicht, brauchen geölte Flächen mehr Aufmerksamkeit. Um sich jahrelang an einer Holztreppe erfreuen zu können, ist es wichtig, sie mehrmals wöchentlich von grobem Schmutz, Sand und Staub zu befreien. Dies verhindert, dass beim Treppensteigen kleine Kratzer und Riefen ins Holz geschmirgelt werden. Für die Reinigung eignen sich weiche Besen oder Handfeger aus Naturborsten, Staubsauger mit Rosshaaraufsatzbürste sowie weiche Baumwoll- oder Mikrofasertücher. Um das Holz nicht unnötig zu belasten, ist vom Einsatz eines Dampfreinigers abzuraten. Stattdessen die Treppe beim manuellen Wischen nur anfeuchten und anschließend durch gute Belüftung schnellstmöglich trocknen lassen. Wer nicht auf Schutzvorkehrungen wie Treppenläufer oder Treppenstufenbeläge zurückgreifen möchte, tut zudem gut daran, lackiertes Holz nach dem Wischen regelmäßig mit einem speziellen Pflegemittel zu behandeln. Dieses frischt die Oberfläche wieder auf und schützt langanhaltend vor Abnutzungsspuren.

Bei geölten Holzflächen eignen sich sogenannte Öl-Refresher, die einfach aufgesprüht werden. Für die professionelle Sanierung einer in die Jahre gekommenen Holztreppe empfiehlt es sich in jedem Fall, vorab einen Fachbetrieb vor Ort zu kontaktieren.

Anzeige



IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung der Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH vom 19. November 2025

Redaktion
PR-Redaktion TMVG

Layout und Produktion
TypoServ GmbH
www.typoserv.de

Druck
Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH, 66103 Saarbrücken

Verantwortlich für Anzeigen
Rüdiger Kruppa, Verlagsleiter

Aussicht ohne Einblicke

Balkongeländer sorgen für die gewünschte Privatsphäre im Außenbereich



Design und Farbe der Balkonverkleidung lassen sich passend zur Architektur des Eigenheims auswählen. Foto: djd/Guardi

Die kleine Auszeit unter freiem Himmel und an der frischen Luft bedeutet echte Quality-Time. Im Garten können viele nach stressigen Arbeitstagen besonders gut entspannen. Mehr als jede zweite Person (53 Prozent) in Deutschland gab laut Statista in einer Umfrage an, private Momente auf der Terrasse oder dem Balkon ganz für sich alleine zu genießen. Allerdings will sich die Entspannung nicht wirklich einstellen, wenn stets das unterschwellige und unangenehme Gefühl vorherrscht, beobachtet zu werden. Allzu neugierige Nachbarn oder Passanten auf der Straße können die erhoffte Privatsphäre empfindlich stören.

Aluminium als langlebige, wetterfeste Alternative

Mit dem passenden Sichtschutz lässt sich der private Raum wieder zurückerobern, beispielsweise mit einem blickdichten Zaun um das gesamte Grundstück oder Trennwänden, die die Terrasse eingrenzen. Für Balkone bieten sich Geländer in geschlossenen Designs an, die nicht nur als Absturzsicherung dienen, sondern auch fremde Einblicke verhindern – während die Bewohner selbst die Aussicht im Freiluftwohnzimmer genießen können. Bei der Suche nach geeigneten Materialien stoßen viele früher oder später auf Aluminium. Das Leichtmetall ist, anders als etwa Stahlkonstruktionen, dauerhaft rostfrei. Und während Holzbrüstungen ohne Pflege mit der Zeit verwittern, behält Alu über viele Jahre der Nutzung seinen eleganten Look. Wer dennoch nicht auf die Holzoptik verzichten möchte, findet zahlreiche Designvarianten, die dem Naturmaterial zum Verwechseln ähnlich sehen. Bei Design und Farbgebung lässt das langlebige und leichte Aluminium alle Freiheiten. Von der klassischen Holzoptik bis zu modernen Formgebungen, passend zur jeweiligen Architektur des Eigenheims, sind viele Varianten möglich. Balkongeländer mit Sichtschutz schaffen nicht nur das gewünschte Maß an Privatsphäre, sie schützen gleichzeitig vor Windböen und bewahren die Pflanzen im Sommer vor zu starker Sonneneinstrahlung. Für den Look aus einem Guss lässt sich das Balkongeländer in derselben Optik wie der Gartenzaun verwirklichen. Optisch angepasste Blumenkisten und langlebige Bodenbeläge aus Aluminium runden den stilvollen Auftritt im Außenbereich ab.

Filigran und doch stabil

Mit einem Wintergarten aus Holz ist man der Natur besonders nah

Ein Wintergarten am Haus wird schnell zum Lieblingsplatz für die ganze Familie: Hier hat man das Gefühl, mitten im Garten zu sitzen – und ist doch gut geschützt vor Wind und Wetter. Das Outdoor-Feeling in diesem lichtdurchfluteten Raum lässt sich auch dann noch genießen, wenn sich die Temperaturen im Herbst und Winter im Sinkflug befinden.

Wer durch den Bau beziehungsweise Anbau eines Wintergartens zusätzlichen Wohnraum gewinnen will, sollte auf Holz setzen. Es ist ein nachwachsender und ökologischer Baustoff, passt zu jedem Wohnstil und sorgt für ein angenehmes Wohngefühl. Vor allem aber lässt Holz bei der Konstruktion und Gestaltung des Wintergartens viel Raum für Individualität. Besonders gut geeignet für die Konstruktion eines Wintergartens ist Brettschichtholz aus heimischen Hölzern wie Fichte, Lärche, Tanne, Douglasie, Kiefer oder Eiche. Wer mit einem Wintergarten die Naturnähe sucht, für den ist es auch gut zu wissen, dass das Holz im Einklang mit der Natur geerntet wurde. Für die Konzeption eines Wintergartens ist die Unterstützung durch Experten die beste Idee: Kompetente Partner können beispielsweise



Dank der hohen Tragkraft von Holz sind schmale Profile und hohe Spannweiten im Wintergarten möglich. Das schafft Raum und Licht. Foto: djd/holzvomfach.de

Architekten, Fensterbauer, Zimmerer, Holzfachhändler oder Wintergartenhersteller sein. Holz lässt einen Wintergarten besonders luftig und offen wirken: Dank der hohen Tragkraft von Holz sind schmale Profile und hohe Spannweiten im Wintergarten möglich. Gegen den Einfluss des Wetters wird die Holzkonstruktion durch den passenden Anstrich, eine Holzschutzlasur oder die Kombination mit Aluminium auf der Außenseite geschützt. Will man ganzjährig aus dem Wintergarten den Blick in die Natur genießen, sollte er beheizbar sein und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) entsprechen. Unterstützt durch kontrollierte Belüftung und Beschattung kann Holz selbst seinen Beitrag zu einem guten Raumklima im Wintergarten leisten: Das natürliche Material nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf und gibt diese bei trockener Luft wieder ab.

Holzboden: von Grund auf behaglich

Mit seiner angenehmen Oberfläche, den warmen Farben und der natürlichen Maserung prägt der natürliche Baustoff Holz den Innenraum des Wintergartens und fügt sich harmonisch in jedes Wohnambiente ein. Auch der Boden kann idealerweise mit Holz gestaltet sein – beispielsweise in Form von Parkett oder Dielen. Ein professionelles Fundament verhindert, dass der Naturstoff mit Feuchtigkeit in Kontakt kommt.

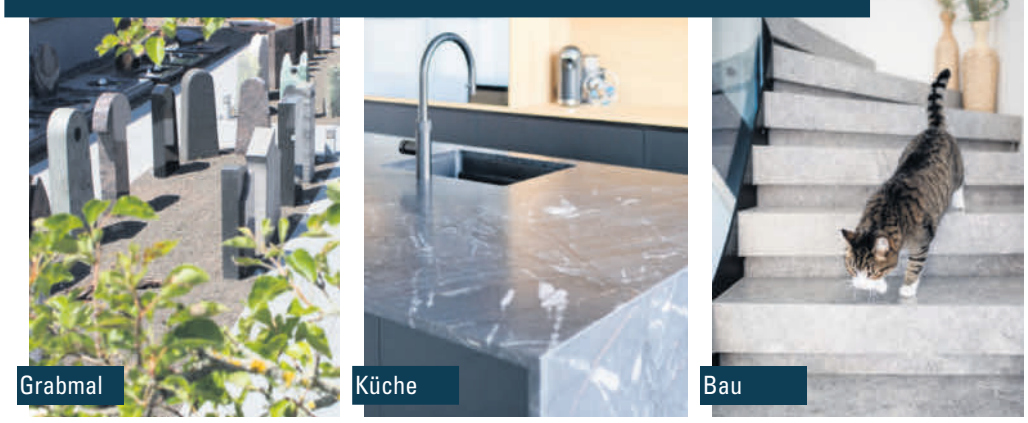
Anzeige

www.steinmetz-steffens.de

STEINMETZ STEFFENS

Naturstein vom Fachbetrieb

NATURSTEIN AUS MEISTERHAND. VOLLENDET SCHÖN UND VON BLEIBENDEM WERT.



Im Paesch 9 | 54340 Longuich | 06502 - 20 000 | info@steinmetz-steffens.de

So wird das Leben wieder bunt

Warme Trendfarben bringen Behaglichkeit in die Wohnung

Gegen einen allzu monotonen Alltag gibt es Abhilfe. Angesagte warme Farben lassen das Zuhause gleich gemütlicher erscheinen und hellen auch die eigene Stimmung auf. Denn mit einem warmen Rotbraun oder einem frischen Grün kommt man schon morgens viel besser in Schwung. Gute Gründe also, zu Farbrolle und Pinsel zu greifen und etwas gegen das vorhandene Einerlei zu unternehmen. Ein frischer Anstrich der eigenen vier Wände macht nicht viel Arbeit, wirkt aber umso nachhaltiger.

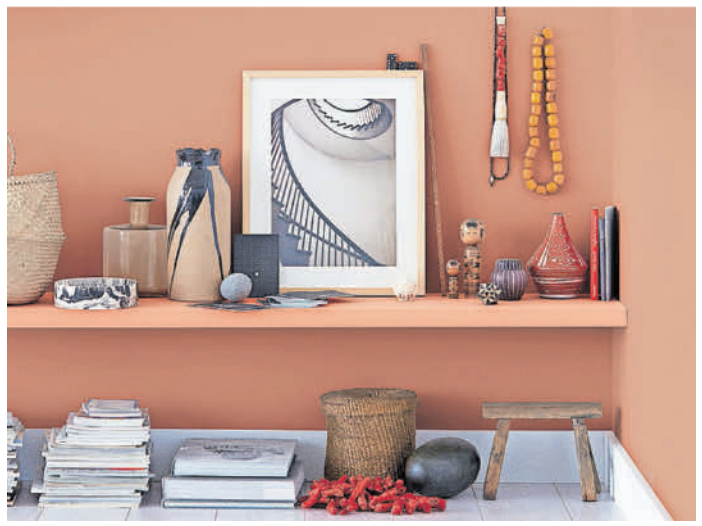

Foto: Adobe Stock

Warme Grüße vom Mittelmeer

Mit etwas Mut zur Farbe wirkt die Wohnung im Handumdrehen viel behaglicher und individueller. Besonders im Trend liegen fröhliche Akzente wie das Rotbraun von Terracotta, das optisch an die typisch mediterrane Keramik angelehnt ist. Die Wandfarbe drückt auch großen Flächen ihren charaktervollen Stempel auf und weckt die Erinnerung an laue Sommerabende, sanfte Hügel und warme Erde. Das Material einer bekannten Farbhersteller-Kollektion ist fertig gemischt in unterschiedlichen Gebindegrößen im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten erhältlich. Tipp: Der Farbton lässt sich sehr gut mit urigen Möbeln wie Korbsesseln und dunklen Hölzern kombinieren.

Trendfarben von zart bis kräftig

Meer und Natur spielen als Ideengeber für die Inneneinrichtung ohnehin eine zentrale Rolle. Ein sonniges und helles Flair wie am Mittelmeer verbreitet beispielsweise das Trendrosa namens Marokko aus derselben Kollektion. Die Wohnung erinnert damit an die Freiluftterrassen, die so typisch für das nordafrikanische Land sind.
Noch weiter raus aufs Meer geht es mit Maui. Diese Trendfarbe ist mit ihrem angenehmen Graublau eine Reminiszenz an das bekannte Surferparadies. In tropische Gefilde entführt wiederum der dunkle satte Grünton von Jungle, während das helle Grau Dreamy und das Beige von Finca für eine lichte, freundliche Raumatmosphäre sorgen. Alle Wandfarben lassen sich einfach verarbeiten, sind tropfarm und decken in nur einem Arbeitsgang. Da weder Konservierungsstoffe noch Lösemittel enthalten sind, unterstützen die Trendfarben ein gesundes Raumklima und sind auch für Allergiker geeignet.


Mehr Farbe fürs Leben: Für mediterranes Flair in jeder Wohnung sorgt der angesagte warme Terracotta-Farbton.
Foto: djd/www.schoener-wohnen-farbe.com

Anzeige





Malen und Lackieren:

Profiarbeit ist gefragt

Jetzt ist langsam die richtige Zeit, neue Frische in Wohnräume, Bäder und Treppenhäuser zu bringen. Eigentümer und Mieter legen heute immer größeren Wert auf ein vollständig allergie- und staubfreies, vor Schimmel sicheres und gesundes Raumklima. Dazu sind Spezialfarben des Profis nötig. Die Innungsbetriebe der Maler und Lackierer können beraten und ein rundum gesundes Klima garantieren. Zum anderen hat die Qualität der vom Profi eingesetzten Farben weiter zugenommen. Hinsichtlich Pigmentgehalt, Deckkraft, Beständigkeit und Farbstärke haben diese Materialien deutlich die Nase vorn. Wer viel Geld für die Renovierung seines Hauses oder seiner Eigentumswohnung in die Hand nimmt, will heute außerdem ganzheitlich und nachhaltig vorgehen. Fachbetriebe des Maler- und Lackiererhandwerks analysieren Wände, Decken und Böden, erstellen Erhaltungs- und Renovierungspläne und beraten umfassend, so dass das Ergebnis jahrelang hält. Für Fenster und Außenfassaden des Eigenheims sollte man den Profi auf einen Erhaltungs- oder Servicevertrag ansprechen. Der Fachmann überprüft dann regelmäßig und von sich aus den Erhaltungszustand etwa von Holzbauteilen. Von einer großen Anzahl von Malerarbeiten sollte der Laie ohnehin besser die Finger lassen. Das Lehrgeld fällt sonst höher aus als die Rechnung des qualifizierten Fachbetriebs. Das beginnt bei einer fachgerechten Untergrundbehandlung und dem Einsatz von umweltgerechten Materialien, die in ihrer Wirkungsweise aufeinander abgestellt sind. Klassische Handwerkstechniken wie Spatolato oder Stucco-lustro geben Wohnräumen ein elegantes, mediterranes Flair. Wandanstriche werden zu Unikaten, die zu ihren Besitzern passen. Auch Tapeten erfreuen sich neuer Beliebtheit – die fantastischen Designs wollen aber professionell geklebt werden! Wenn Sie eine Wohnung oder ein Haus wollen, in dem Sie sich wohl fühlen, findet sich eine professionelle Lösung in der breiten Angebotspalette des Fachbetriebs.





Böden, Decken, Wände, Gardinen oder Rollos: Seit über 50 Jahren ist die TVW Raumdekor Objekt GmbH aus Großlittgen ein verlässlicher Partner.

Experten für ein schönes Zuhause

Die TVW Raumdekor Objekt GmbH mit Sitz in Großlittgen blickt auf über 50 Jahre Erfahrung in der zeitgemäßen Raumausstattung zurück. Feingefühl für Architektur, exakte Planung und meisterliche Ausführung sind für den Traditionsbetrieb unbedingte Voraussetzungen für perfekte und stilsichere Ergebnisse. „Mit diesen Eigenschaften und der Zusammenarbeit mit einem gewerkübergreifenden Netzwerk aus Spezialisten garantieren wir unseren Kunden einen lückenlosen Rundumservice sowie einzigartige Ergebnisse für Ihre Innenräume“, sagt Geschäftsführer Franz-Joachim Schuh. Die große Stärke von TVW Raumdekor ist die fachmännische Beratung – entweder beim Kunden vor Ort oder in der Ausstellung in Großlittgen. Dort haben die Kunden auf über 1000 Quadratmetern Fläche die Möglichkeit aus der sehr großen Auswahl an Bodenbelägen, Farben, Tapeten und Stoffen das Passende auszuwählen. „Wir sind stolz auf unsere langjährige Firmentradition und sehen Innovation und das Aufgreifen von neuen Techniken und Trends als Grundstein unseres Erfolgs“, sagt Franz-Joachim Schuh. TVW Raumdekor verfügt zum Beispiel über ein großes Farbdepot an Wand- und Deckenfarben sowie Tapeten, Stoffe Werkzeug und Zubehör. Die hauseigene Werkstatt fertigt nach Maß Horizontal- und Vertikaljalousien, Plissees, Rollos, Markisen und Gardinen oder Stores.

In Sachen Böden bietet die TVW Raumdekor Objekt GmbH Ideen für den gewerblichen Einsatz und ein wohnliches Zuhause. Ein Fokus liegt auf Parkett – denn kaum ein anderer Fußbodenbelag besitzt so viele Vorteile. Die Optik und die Ausstrahlung eines Parkettbodens sind einzigartig. Auch die gesundheitlichen Aspekte sowie die Beständigkeit sprechen für Holz als Bodenbelag.

Bei TVW Raumdekor haben die Kunden die Wahl zwischen Massivparkett, Fertigparkett, Trends wie dem Landhausstil oder individuelles Designparkett auf der neu gestalteten Ausstellungsfläche mit über 400 Mustern. Auch bei Designböden (Vinyl) besticht TVW Raumdekor durch seine große Auswahl. Und für alle Böden gilt: Die Kunden können sich an einem Computerterminal den Wunsch-Boden selbst konfigurieren und Musterausdrucke mitnehmen. Beim Verlegen der Bodenbeläge verwendet das Unternehmen ausschließlich umweltfreundliche Produkte. Zum Wohlfühlen im Raum bietet TVW Raumdekor viele aktuelle Variationen für Wände und Decken an. Aber auch in puncto Gardine, Rollos und Sichtschutz ist TVW Raumdekor ein verlässlicher und innovativer Partner.

www.tvw-objekt.de

Ihr Meister-Fachbetrieb für Raumausstattung!



Wir sorgen für gutes Auftreten!

Mitglied der Innung Parkett und Fußbodentechnik

Ihr Fußbodenprofi – seit über 50 Jahren

Bodenbeläge · Sonnenschutz · Farben/Tapeten · Service

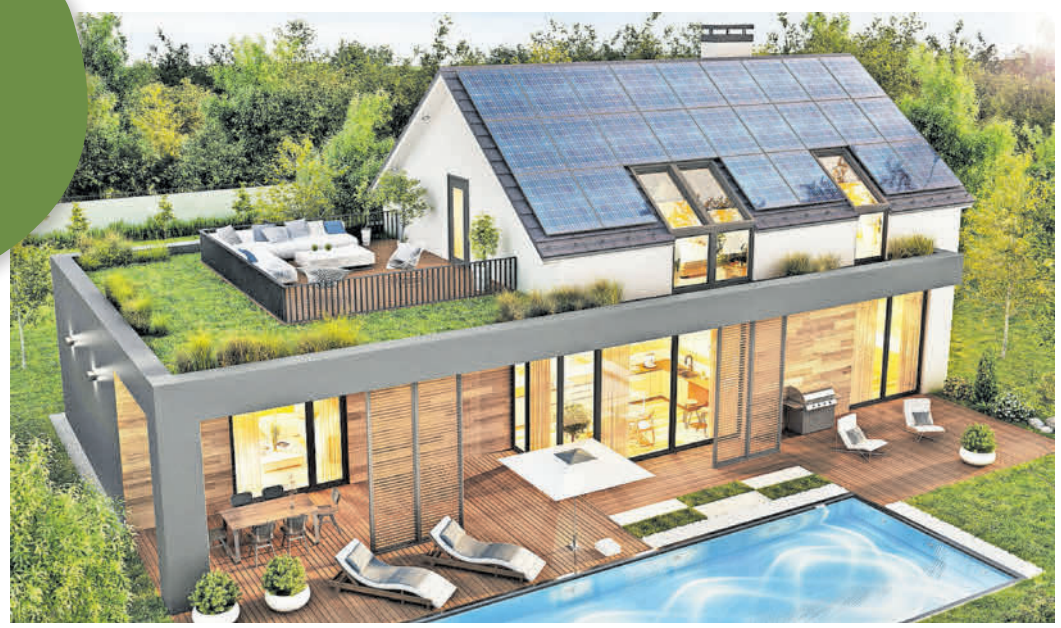
TVW Raumdekor Objekt GmbH

Zur Tuchbleich 3 · 54534 Großlittgen
Tel.: 0 65 75/9 52 30 · Fax: 0 65 75/95 23 20
E-Mail: tvw.objekt@t-online.de

SERVICE · BERATUNG · KOMPETENZ 50 JAHRE KUNDENZUFRIEDENHEIT

Ein Garten mit Weitblick

Hilfreiche Tipps zum wirksamen Aufbau einer Dachbegrünung



Bei einer intensiven Begrünung lassen sich auf dem Dach gute Wachstumsbedingungen wie in einem echten Garten schaffen. Foto: djd/Paul Bauder

„Nachverdichtung“ ist ein Schlagwort in der Stadtentwicklung. Selbst kleinste Baulücken werden geschlossen, um neuen Wohnraum zu schaffen. Damit ist jedoch die Natur in urbanen Bereichen immer stärker auf dem Rückzug. Als Alternative lassen sich Dachflächen ökologisch nutzen. Eine Dachbegrünung schafft neue Bereiche für die Pflanzenwelt, lockt Insekten an und wirkt positiv auf das Mikroklima. Hier ein paar Tipps zum Aufbau einer Dachbegrünung:

Welche Gründe sprechen für eine Dachbegrünung?

Überall dort, wo freie, unbebaute Flächen zur Mangelware werden, sind Gründächer eine interessante Alternative. Da Pflanzen Kohlendioxid aufnehmen, fördert die Dachbegrünung bessere Luftbedingungen vor Ort. Vor allem auch an heißen Sommertagen verbessert sich das Mikroklima. Gleichzeitig bieten grüne Dächer Raum und Nahrungsquellen für Insekten, Schmetterlinge und Bienen, die ansonsten vielerorts immer weniger Lebensräume finden.
Viele Kommunen fördern die Anlage von Gründächern mit günstigeren Sätzen bei den Abwassergebühren – als Maßnahme gegen die zunehmende Flächenversiegelung. Zu den Möglichkeiten können Sie sich vor Ort bei der Gemeindeverwaltung informieren.

Wie ist der Aufbau einer Dachbegrünung?

Unabhängig von der späteren Nutzung bestehen Gründächer stets aus mehreren Schichten. Jede übernimmt eine wichtige Funktion für Stabilität, Dichtigkeit und Langlebigkeit. Die Begrünung bildet die oberste Schicht im Aufbau einer Dachbegrünung, darunter werden Vegetationssubstrate genutzt, um die Pflanzen dauerhaft mit Flüssigkeit und Nährstoffen zu versorgen. Als nächste Abgrenzung nach unten dient eine Filterschicht, auf sie folgt die Drän- und Wasserspeicherschicht. Sie kann Wasser speichern und überschüssige Flüssigkeit, etwa nach einem Regenguss, ableiten. Darunter folgt die Schutzschicht, die mechanische Beschädigungen verhindert. Zwingend notwendig ist zudem eine durchwurzelungsfeste Abdichtungsoberlage. Der unterste Bereich im Aufbau ist der Trenn- und Gleitschicht vorbehalten.

Was zeichnet eine extensive Dachbegrünung aus?

Die extensive Dachbegrünung gilt auch als preislich attraktive Einstiegsvariante. Die Bepflanzung macht wenig Arbeit, nur ein regelmäßiges Düngen und das Beseitigen von Unkraut sind hier notwendig.

Für wen ist eine intensive Dachbegrünung empfehlenswert?

Wie der Name es schon andeutet, ist bei der intensiven Dachbegrünung deutlich mehr zu tun. Wer Spaß am Gärtnern hat, kann individuelle Gestaltungsideen verwirklichen. Ausgedehnte Blumenbeete, Gehwege, sogar Bäume und Büsche oder ein Liegebereich zum Sonnen: Vieles ist auf entsprechend großen Flachdächern möglich – fast so wie in einem „normalen“ Garten. Damit verbinden sich ein laufender Pflegeaufwand sowie höhere Kosten bei der Erstanlage im Vergleich zu einer extensiven Dachbegrünung.

Was ist für ein Dachbiotop notwendig?

Eine Extensivbegrünung wird mit einer guten Planung und fachkundigen Ausführung zum Biotop. Substrat, Grobkies, Steinfelder und Holz schaffen einen naturnahen Lebensraum. Kombiniert mit einer insektenfreundlichen Samenmischung bieten sich hier sehr gute Voraussetzungen für Artenreichtum.

Anzeige

WIFRA

Wifra Metallbau GmbH ▪ Neustraße 10 ▪ 54534 Großlittgen
Tel. 0 65 75/9 57-03 ▪ Fax 0 65 75/9 57-05

Zu unserer Fertigungspalette zählen

- Treppen- und Balkongeländer in Stahl und Edelstahl
- Spindel- und Wangentreppen für innen und außen
- Balkone aus Stahl mit Holz- oder Plattenbelag
- Vordächer und Überdachungen
- Zier- und Fenstergitter
- Lieferung und Montage von Schwing-, Roll- oder Sektionaltoren



Charakter durch Kontraste

Materialien mit unterschiedlichen Texturen verleihen dem Interieur ein einzigartiges Ambiente. Die Kombinationen beispielsweise von Holz und Metall, von Metall und Samt, von Holz und Beton oder Beton und Leder schaffen jeweils eine ganz eigene Atmosphäre und stellen die Besonderheit einer Inneneinrichtung heraus. So kann man einem Zimmer einen modernen, robusten, industriellen oder auch ganz natürlichen Look verschaffen. Wer an ein modernes industrielles Interieur denkt, sieht Metall und Beton vor sich. Eine Mischung aus diesen beiden Materialien sorgt für eine ausgeprägte Optik. Beton zum Beispiel zeichnet sich durch einen authentischen Charakter aus und spricht die Liebhaber einer klaren und gradlinigen Einrichtung an. Schwarzmetall liegt ebenfalls im Trend. Ein Sideboard aus Wildeiche mit Metallgriffen und einer Betonplatte vereint alle drei Aspekte in einem Möbelstück. Am wohlsten fühlt man sich in der Regel mit Möbeln, denen man seine individuelle Note verleihen kann. Das funktioniert beispielsweise mit selbst konfigurierbaren Sesseln auf Möbelwebseiten. Hier entscheidet der Käufer individuell, ob er etwa einen Sockel aus Edelstahl oder lieber aus schwarzem Metall haben möchte und wählt anschließend zwischen Leder- oder Stoffpolstern in verschiedenen Farben. Dadurch entsteht ein Materialkontrast sowie eine außergewöhnliche Optik.
Wer edle Materialien wie Holz und Leder für seine Inneneinrichtung auswählt, erhält ein stilvoll elegantes Interieur. Ein schöner Holzesstisch beispielsweise kommt noch besser zur Geltung, wenn er von bequemen Ledersesseln umgeben wird. Beide Materialien sind jedoch recht dominant. Ihre Wirkung sollte mit einigen Stoffakzenten abgemildert werden. In der Sitzecke des gleichen Raumes sollte also ein Sofa aus Mikrofaser oder anderen Stoffen stehen.

Eine perfekte Kombination:

Wärmepumpe und Solaranlage

Die Energieversorgung Mittelrhein (evm) ist der Treiber der Energiewende vor Ort. Dabei fokussiert sie sich nicht nur Großprojekte, sondern hilft auch Privatkunden, ihr Zuhause nachhaltig zu gestalten. Vom Dach mit einer Solaranlage bis zur Wärmepumpe im Keller. Die evm bietet für jeden die passende Lösung. So auch für die Familie Schnell-Mand aus Polch. Nach fast 30 Jahre wurde die alte Erdgasheizung gegen eine Wärmepumpe und eine Solaranlage ausgetauscht. Im Interview spricht Daisy-Jutta Schnell-Mand über die Beweggründe.

Frau Schnell-Mand, was hat Sie zum Austausch ihrer Heizung motiviert?

Mein Mann Carsten und ich wohnen mit unseren beiden Kindern in einem Einfamilienhaus. Wir haben vor acht Jahren neue Türen und Fenster einbauen lassen, das Haus ist also energietechnisch auf einem guten Stand. Einzig die Heizung machte uns noch Sorgen, der Gasheizkessel im Keller war schon knapp 30 Jahre alt. Besonders die hohen monatlichen Heizkosten haben uns zum Handeln bewegt. Wir haben uns gesagt: Das Geld investieren wir besser in eine moderne, effiziente Heizung, die weniger Energie verbraucht. Auch das Thema Vorsorge im Haus spielte eine Rolle: Mein Mann und ich sind beide um die 50. Wir wollten die Heizung lieber frühzeitig erneuern, um nicht im Alter blöd dazustehen, wenn der Heizkessel kaputtgeht und nicht mehr repariert werden kann.

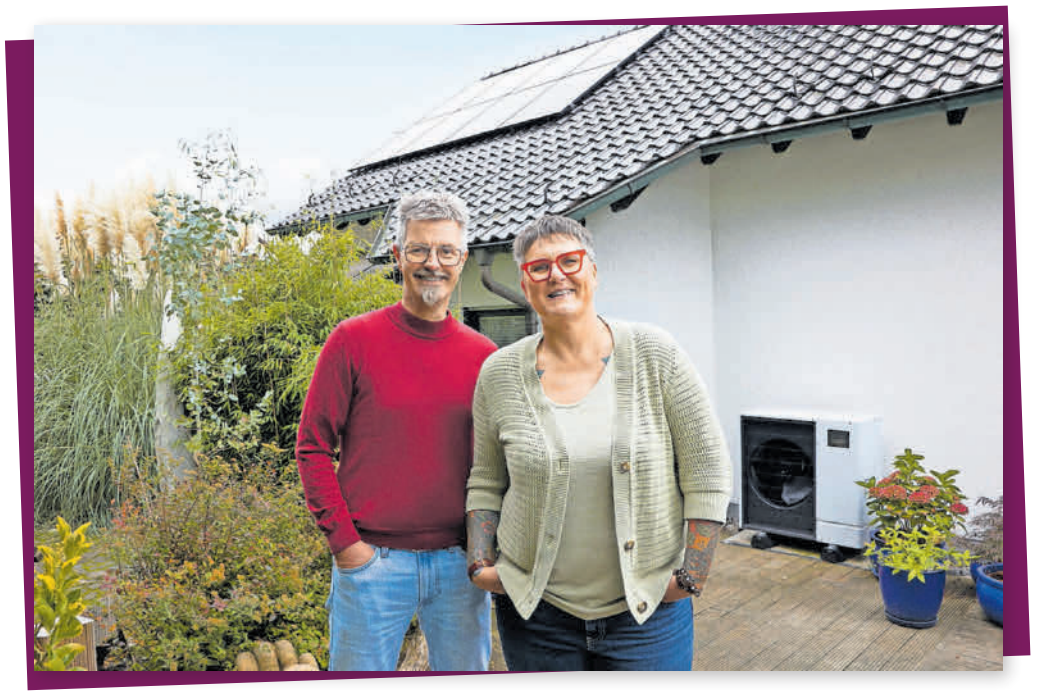
Ihre Luft-Wasser-Wärmepumpe haben Sie mit einer Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Dach kombiniert. Was sprach dafür?

Die beiden Anlagen ergänzen sich perfekt. Zwar gewinnt die Wärmepumpe einen Großteil der erzeugten Energie klimafreundlich aus der Luft. Trotzdem braucht sie Strom für den Betrieb der elektrischen Teile wie Kompressor und Ventilator. Den produziert nun zu einem Teil unsere Solaranlage. Außerdem haben wir uns im Keller einen Batteriespeicher installieren lassen: So können wir auf den selbst erzeugten Strom auch zurückgreifen, wenn die PV-Anlage gerade keinen Solarstrom produziert. Wir wollen möglichst viel von unserem Solarstrom selbst verbrauchen, das steigert die Wirtschaftlichkeit der Anlage.

Den Einbau von Wärmepumpe und Solaranlage übernahm der Handwerksbetrieb der evm. Warum fiel ihre Wahl auf die evm Service GmbH?

Das war naheliegend für uns. Wir waren vor dem Einbau der neuen Wärmepumpe jahrelang evm-Gaskunden. Meine Eltern wohnen gegenüber und haben sich einige Zeit vorher eine PV-Anlage von der evm Service GmbH installieren lassen. Wir kennen das Unternehmen also und haben immer gute Erfahrungen gesammelt. Außerdem hat uns überzeugt, dass es sich bei der evm um ein regionales Unternehmen handelt und wir alles aus einer Hand bekommen: Beratung, Planung, Montage, Wartung und Kundenservice für die Wärmepumpe ebenso wie für die PV-Anlage. So mussten wir nicht zwei verschiedene Unternehmen beauftragen.

Beratungstermine können unter evm.de/energielösungen vereinbart werden.



Erneuerbare Energien zu Hause nutzen: Familie Schnell-Mand berichtet über ihre Erfahrungen

Naheliegend: Wärmepumpe und Solar
von deiner evm



Jetzt anfragen!

Alles aus einer Hand von unserem eigenen Handwerksbetrieb!

evm.de/energielösungen

Hausbau im Doppelpack:

Das Doppelhaus spart Kosten beim Bauen und Wohnen



Doppelhaus in Fertigbauweise – das geht achsensymmetrisch oder auch grundverschieden, wie hier in unterschiedlichen Größen sowie mit und ohne Dachgaube und Balkon.

Foto: BDF/Keitel-Haus/Michael Christian Peters

Die gesunkenen Bauzinsen am Jahresanfang 2024 führen zu einer wieder wachsenden Nachfrage am Thema Hausbau, wie der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) vermeldet. Neben individuell geplanten Einfamilienhäusern in Holz-Fertigbauweise zieht auch das Doppelhaus reges Interesse auf sich. Beim Doppelhaus verhelfen sich zwei bauinteressierte Parteien gegenseitig zum Eigenheim mit all seinen Vorzügen: Denn die Bau- und Grundstückskosten sind durch zwei geteilt günstiger und der Energiebedarf ist im Doppelhaus fast immer niedriger als bei zwei alleinstehenden Häusern.

Ein eigenes Haus mit Garten ist die beliebteste Wohnform der Menschen in Deutschland. Es macht unabhängig und glücklich, ist stabile Altersvorsorge und sicherer Rückzugsort. Wer sich den Traum vom Eigenheim erfüllen möchte, muss seinen finanziellen Spielraum ausloten und Alternativen miteinander vergleichen. Eine von vielen individuellen und effizienten sowie wahlweise schlüsselfertigen Möglichkeiten der Fertighausindustrie ist das Doppelhaus. Meistens teilen sich Bauherren dabei eine Seitenwand, links und rechts davon werden Grundriss und Architektur auf die Wünsche des jeweiligen Besitzers zugeschnitten. Wurden bei einem Doppelhaus früher beide Hälften meist achsensymmetrisch errichtet, so bauen Fertighaushersteller heute häufig ganz individuelle Haushälften mit der jeweils gewünschten Hausausstattung. So entstehen unter einem Dach zwei verschiedene Wohneinheiten, bei denen auch die Fassadengestaltung und die Dachform voneinander abweichen können, sofern es der Bebauungsplan erlaubt.

Grundvoraussetzungen für jeden Hausbau sind ein geeignetes Baugrundstück und eine solide Finanzierung. Bei beidem kann das Doppelhaus Bauinteressierten helfen, denn die Planungs- und Baukosten werden durch zwei Parteien geteilt und sind dadurch geringer als bei zwei getrennt voneinander stehenden Einfamilienhäusern. Zudem lässt sich durch ein Doppelhaus wertvolle Grundstücksfläche einsparen, denn nur die Außenwände müssen den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu den Nachbargrundstücken einhalten. Der so gewonnene Platz kann für das Haus oder den Garten eingeplant werden. Auf einem kleineren Grundstück ist ein Doppelhaus mitunter sogar die einzige Chance auf zwei unabhängige Eigenheime und damit auf eine kostengünstigere Alternative zum Einfamilienhaus. Nicht zuletzt ist auch die Aussicht darauf, Wand an Wand mit Freunden, Familie oder Bekannten zu wohnen, ein Argument mancher Bauherren für das Doppelhaus. Auch beim Thema „Ersatzneubau“ kann das Doppelhaus punkten: Viele alte Einfamilienhäuser in Wohnsiedlungen der 1960er und 1970er Jahre stehen auf relativ großen Grundstücken. Für die Eigentümer oder deren Erben kann es wirtschaftlich sinnvoll sein, das bestehende Gebäude durch ein Doppel- oder Mehrfamilienhaus zu ersetzen und von Verkauf oder Vermietung zu profitieren.

Ein weiterer Vorteil ist die Energieeffizienz: Holz-Fertighäuser werden heute immer als besonders effiziente und klimafreundliche Energiesparhäuser mit meist eigener Energiegewinnung gebaut. Das Doppelhaus in Fertigbauweise ist sogar noch effizienter, weil es eine Außenwand weniger gibt. Die gemeinsame Innenwand senkt die ohnehin niedrigen Energiekosten in einem modernen Holz-Fertighaus für beide Parteien weiter. Dank einer hocheffizienten Gebäudehülle, fortschrittlicher Haustechnik und individueller Ausstattung erhalten Fertighaus-Bauherren die Zukunftssicherheit, die sie sich von ihrem Eigenheim wünschen – und das auf Wunsch auch im Doppelpack.

Endlich Zeit für eine neue Couch?

Worauf es bei Polstermöbeln ankommt

Bequemlichkeit und ein schickes Aussehen sind für die meisten Menschen das A und O, wenn es um neue Polstermöbel geht. Beides lässt sich kaum auf den ersten Blick feststellen, und sogar noch schwerer wird es, eine wirklich widerstandsfähige Verarbeitung sowie die dauerhaft zuverlässige und sichere Funktion von Couch, Sessel & Co. zu erkennen. Die Liebe auf den ersten Blick ist eine schöne und romantische Vorstellung. Auch beim Möbelkauf kommt es vor, dass Jemand auf den ersten Blick seine große Liebe findet – sei es den Verkäufer, einen anderen Kunden oder auch ein hinreißendes Möbelstück. Der erste Eindruck ist wichtig, aber noch wichtiger sind der zweite und dritte. Die Entscheidung für neue Polstermöbel ist kein Bagatellkauf. Daher sollten Endverbraucher drei Qualitätschecks durchführen: Erstens genaues Hinsehen, zweitens gründliches Probesitzen und drittens objektiven Rat einholen. Das genaue Hinsehen fängt schon in der eigenen Wohnung an: Welche Möbel passen dort hinein? Mit welcher weiteren Einrichtung müssen sie harmonieren? Und wem sollen sie ein komfortables Plätzchen bieten? Im Möbelhandel angekommen sollten Endverbraucher dann kritisch hinterfragen, ob auf den ersten Blick ansprechende Polstermöbel den vorab ermittelten Bedürfnissen und Anforderungen auch wirklich gerecht werden. Wenn ja, dann folgt der zweite Check – die Sitzprobe. Beim Probesitzen kommt es auf ein komfortables Sitzgefühl aller zukünftigen Möbelnutzer an. Passen die Sitzpositionen zu den verschiedenen Körpergrößen? Harmoniert die Polsterung mit den unterschiedlichen Körperbauten? Und ist die Couch oder der Sessel insgesamt so konzipiert, dass sie oder er sich nach einem anstrengenden Tag so richtig gemütlich darauf niederlassen und abschalten können? Mindestens zehn bis 15 Minuten sollte die Sitzprobe dauern. Wer bereit ist die Schuhe auszuziehen, kann ruhig auch einige Minuten auf einer ausgestellten Couch Probe liegen. Sind alle subjektiven Fragen und Kriterien zufriedenstellend geklärt, sollte schließlich auch ein objektiver Qualitätscheck nicht zu kurz kommen.



Gute Polstermöbel sind wie ein guter Freund oder Partner. Foto: DGM/himolla

Den altersgerechten Badkomfort richtig planen


Foto: Adobe Stock

Bei der Badeinrichtung für die zweite Lebenshälfte setzen Haus- und Wohnungseigentümer auf eine hochwertige Ausstattung.

Viele Hausbesitzer richten zweimal im Leben ein komplett neues Badezimmer ein. Erstmals beim Bau des Eigenheims oder vor dem Bezug der Eigentumswohnung. Und noch einmal in der zweiten Lebenshälfte. Während die Ersteinrichtung des Familienbads in jüngeren Jahren oft budgetorientiert erfolgen muss, wünschen sich viele Bauherren beim zweiten Bad mehr Komfort und ein Stück Luxus. Das schlägt sich auch in der Investitionsbereitschaft nieder: Laut Statistischem Bundesamt ist diese in der Altersgruppe 55plus signifikant höher als in jüngeren Jahren.

Keine Kompromisse mehr in der Badmodernisierung

Im neuen Bad wollen gerade Ältere keine Kompromisse mehr eingehen. Das Wohlfühlbad soll genügend Platz und Bewegungsfreiheit bieten und barrierefrei nutzbar sein. Wenn der vorhandene Grundriss dafür zu klein ist, kann in vielen Fällen durch das Versetzen von Wänden mehr Raum geschaffen werden. So kann beispielsweise das Bad mit einem angrenzenden, nicht mehr genutzten Kinder- oder Arbeitszimmer zusammengelegt werden. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich zahlreiche Tipps zur barrierefreien Badgestaltung und was bei bodeneben begehbaren Duschen zu beachten ist.

Fliesen bestimmen Komfort und Erscheinungsbild des Bads maßgeblich

Die Atmosphäre im Bad wird neben dem Mobiliar und der Sanitärkeramik entscheidend von der Wand- und Bodengestaltung geprägt. „Da nur circa zehn Prozent der Kosten einer Badsanierung auf die Fliesen entfallen, lohnt es sich nicht, ausgerechnet am wesentlichen Gestaltungselement zu sparen“, sagt Corinna Mensing, Architektin und Geschäftsführerin des Fachverbands Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Denn bei fachgerechter Verlegung können Wand- und Bodenfliesen laut Mensing jahrzehntelang den hohen Beanspruchungen im Bad standhalten, während Armaturen, Waschtische oder die Sanitärkeramik oft schon nach einigen Jahren ausgetauscht werden müssen. Bodenebene Duschen mit Fliesen sind rutschsicher und optisch ansprechend.

Moderne Bodenfliesen sind eine gute Basis für einen barrierefreien bodenebenen Duschbereich, der heute Standard im modernen Komfortbad ist. In die Auswahl der Beläge sollten neben ästhetischen Kriterien auch praktische Erwägungen einfließen. Rutschhemmende Oberflächen etwa bieten bessere Standsicherheit in Feuchtbereichen in jeder Lebenssituation. Die deutschen Fliesenhersteller bieten zahlreiche Bodenfliesen, die in einheitlichem Dekor in verschiedenen Rutschhemmklassen erhältlich sind.

So kann die Standfläche unter der Dusche mit einer stark rutschhemmenden Fliese versehen werden, während im übrigen Bad eine Bodenfliese in einer niedrigeren Rutschhemmung gestaltet werden kann.

Im Schwitzkasten: die eigene Sauna

Hausbesitzer verstecken sie nicht mehr im Keller: Moderne Saunen werden heute in Nischen, im Bad oder gar im Wohnzimmer montiert.



Für die individuelle Sauna findet sich überall ein Platz. Foto: Adobe Stock

Rund 5,35 Millionen Bundesbürger geben an, häufiger in die Sauna oder ein Dampfbad zu gehen. Auch daheim bringen sich viele Deutsche ordentlich ins Schwitzen:

1,66 Millionen private Saunabäder zählen die Statistiker. Ein Platz für die eigene Sauna findet sich in fast jeder Wohnung. Eine Kabine für vier Personen benötigt eine Fläche von vier bis fünf Quadratmetern. Hersteller bieten flexible Lösungen, die auch gut für Schrägen und Nischen geeignet sind.

Hier empfehlen sich die sogenannten Elementsaunen, die einfach aufzubauen sind und lediglich wenig Raum brauchen.
Eine Alternative kann eine Blockbohlensauna sein:
Deren massive Blockbohlen sind robust, isolierfähig und sorgen für ein natürliches Raumklima.

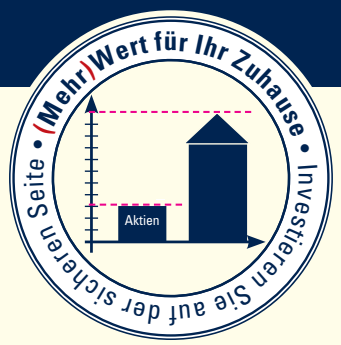
Fünf Tipps, die Immobilieneigentümer bei der Aufstellung ihrer Heim-Sauna beachten sollten.

1. **Der richtige Platz:**
   Düstere Kellerräume laden nicht unbedingt zur Entspannung ein. Eine Sauna kann stattdessen im Bad oder in Wohnräumen eingerichtet werden.
2. **Starkstrom- und Wasseranschluss einplanen:**
   Die notwendigen Temperaturen um die 90 Grad sind nur mit einer 400-Volt-Starkstromleitung möglich. Die liefert auch Strom für Steuerung, Beleuchtung und Beschallung, eine zusätzliche Leitung ist nicht nötig.
3. **Gute Belüftung:**
   Eine gute Abzugsmöglichkeit für die feuchtwarme Saunaluft verhindert Schimmelbildung. Der direkte Zugang zu Fenstern ist ideal für den Luftaustausch, sonst sollte ein Kanal zu einem belüfteten Nebenraum gebaut werden.
4. **Direkter Badzugang:**
   Saunagänger sollten unkompliziert eine Dusche erreichen können. Rutsch- und wasserfeste Böden sind unerlässlich, um Stürze und die Beschädigung von Holz- und Teppichböden zu vermeiden.
5. **Ruhezone:**
   Liege- und Entspannungsmöglichkeiten lieben die meisten Saunagänger ebenso wie die Schwitzkur selbst. Einen gut beheizten Ruheraum mit bequemer Liegefläche vorsehen.

(MEHR)WERT FÜR IHR ZUHAUSE!

- ➔ Ab einem Auftragswert von 1.000 € liefern wir Ihre Ware gratis zu Ihnen nach Hause!*
- ➔ Auf Wunsch kommen wir oder ein Partnerunternehmen zu Ihnen nach Hause und nehmen Aufmaß!*
- ➔ Wir vermitteln Ihnen zur Verlegung oder Montage Handwerksbetriebe aus der Region!

*Gültig bis 31.12.2025 innerhalb unseres Liefergebiets





LEYDENSCHAFT Designboden SPC Hybrid
inkl. Trittschalldämmung
matte Holzstruktur mit Synchronprägung
Format: 1.828 x 228 mm, Stärke: 6,5 mm, Nutzungsklasse: 33

~~40,95 €/m²~~ **34,95** €/m²



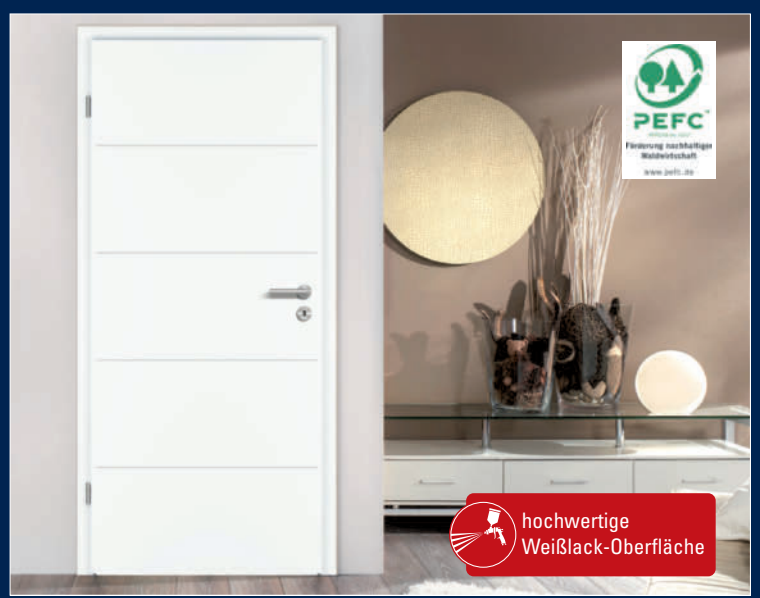
LEYDENSCHAFT Parkettboden Landhausdiele
Eiche Domus
geölt (Pure) gebürstet, längsseitige Fase
Format: 1.900 x 190 mm, Stärke: 14,0 mm

~~59,95 €/m²~~ **39,95** €/m²



Prüm G-Tec®, gefälzt
inkl. Prüm G-Tec®-Zarge, gefälzt
verschiedene Farben, Kleine Rundkante
ohne Schlüssellochbohrung
Format: 1.985 x 735 / 860 mm, Wandstärke: 14,5 cm

~~599,– €~~ **319,–** €
Preis pro Tür inkl. Zarge



Prüm Tür Royal 451 Röhrenspan, gefälzt
inkl. Prüm Zarge, gefälzt
Weißlack ähnl. RAL 9016, Kleine Rundkante
mit Schlüssellochbohrung
Format: 1.985 x 735 / 860 mm, Wandstärke: 14,5 cm

~~572,– €~~ **379,–** €
Preis pro Tür inkl. Zarge

Alle Angebote wie beschrieben und gültig bis 31.12.2025 | Nur solange der Vorrat reicht | Abbildungen ohne Gewähr

AKTIONSWOCHEN BIS 31.12.2025

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

165 JAHRE 1860–2025

LEYENDECKER
Ihr HolzLand

www.leyendecker.de

Tel +49(0)651.8262-0 · Luxemburger Straße 232 · Trier